

Wie Gottes Engel jagen  
Die Boten her vom Krieg:  
Drei Schlachten sind geschlagen  
Und jede Schlacht war Sieg!

Preis euch, ihr treuen Baiern,  
Stahlhart und wetterbraun,  
Die ihr den Wüstengeiern <sup>73)</sup>  
Zuerst zerspellt die Klau'n!  
Mit Preußens Nar zusammen,  
Wie truktet ihr dem Tod,  
Hoch über euch in Flammen  
Des Reiches Morgenroth!

Und ihr vom Gau der Ratten,  
Und ihr vom Neckarstrand,  
Und die aus Waldeschatten  
Thüringens Höh'n gesandt:  
Ihr bracht, zum Keil gegliedert,  
Der Prachtgeschwader Stoß.  
Traun, was sich so verbrüderet,  
Das läßt sich nimmer los!

Und die ihr todverwegen,  
Von Leichen rings umthürmt,  
Drei Mal im Eisenregen  
Den rothen Fels erstürmt: <sup>74)</sup>  
Wo blieb vor euch das Pochen  
Auf Frankreichs Waffenruhm?  
Sein Zauber ist gebrochen,  
Nachbricht das Kaiserthum!

So sitzt denn auf, ihr Reiter,  
Den Rossen gebt den Sporn  
Und tragt die Lozung weiter:  
„Gie Gott und deutscher Zorn!“  
Schon ließ der Wolf im Garne  
Das beste Stück vom Bließ;  
Die Maas hindurch, die Marne,  
Auf, heht ihn bis Paris!